



Q3 2025

Quartalsbericht

Deutsche Rohstoff Konzern im Überblick

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

in Mio. EUR

| | Q3 2025 | Q3 2024 | Veränderung |
|--------------------------|---------|---------|-------------|
| Umsatzerlöse | 150 | 172 | -12,5% |
| EBITDA | 102 | 122 | -16,8% |
| Operativer Cash Flow | 119 | 119 | -0,2% |
| BOEPD | 13.680 | 14.702 | -6,9% |
| Bilanzsumme | 526 | 507 | +3,8% |
| Eigenkapitalquote in % | 40,6 | 41,4 | |
| Ergebnis pro Aktie (EUR) | 4,59 | 7,32 | |

ORGANE DER GESELLSCHAFT

zum 30.09.2025

VORSTAND

Jan-Philipp Weitz
(CEO)

Henning Döring
(CFO)

AUFSICHTSRAT

Dr. Thomas Gutschlag
(Vorsitzender)

Martin Billhardt
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Werner Zöllner

Rohstoffe
sind
Zukunft.



- 
- 
- 4 Brief an die Aktionäre**
 - 8 Operative Kennzahlen**
 - 9 Konzern Hedgebuch**
 - 11 Konzern-Bilanz**
 - 13 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
 - 14 Konzern-Kapitalflussrechnung**
 - 15 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-GuV**
 - 20 Impressum**

Drittes Quartal 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen von einem operativ starken dritten Quartal und erfolgreichen ersten neun Monaten des Jahres 2025 der Deutsche Rohstoff AG zu berichten. Die Fördermengen unserer mittlerweile rund 220 Bohrungen entwickelten sich erneut sehr stabil. Das Bohrprogramm 2025 wird aktuell mit der Inbetriebnahme von sechs weiteren Bohrungen pünktlich abgeschlossen. Durch neue Partnerschaften und Akquisitionen bei Salt Creek und Bright Rock haben wir Zukäufe getätigt, die ab 2026 unseren Wachstumskurs weiter stärken. Unsere Aktie hat zwischenzeitlich ein neues Allzeithoch erreicht. Wir konnten in kürzester Zeit unsere neue Anleihe 2025/2030 über 50 Mio. EUR platzieren. Wir bleiben stabil auf Kurs, unsere Prognose 2025 mit einem Umsatz von 170 bis 190 Mio. EUR und einem EBITDA von 115 bis 135 Mio. EUR zu erreichen – und zwar mit hoher Wahrscheinlichkeit am oberen Rand der Bandbreiten.

OPERATIVE PERFORMANCE: STARKE FÖRDERMENGEN UND TECHNISCHE FORTSCHRITTE

Unsere Öl- und Gasproduktion lag bei 3,73 Mio. BOE und damit um 7,4% hinter 2024 (4,03 Mio. BOE). Dies entspricht einer Tagesproduktion von 13.680 BOEPD (Vorjahr: 14.702 BOEPD). Die produzierte Ölmenge stieg leicht um 1% auf 2.398.961 BO (Vorjahr: 2.367.264 BO) infolge der weiterhin sehr guten Fördermengen der Bohrungen aus dem Vorjahr

und der mittlerweile erreichten Basis von rund 220 produzierenden Bohrungen. Der Ölanteil an der Förderung stieg von 59% auf 64%.

Das Bohrprogramm 2025 wird aktuell mit der Inbetriebnahme von sechs weiteren Bohrungen erfolgreich abgeschlossen. Wir haben erneut wichtige Meilensteine im Hinblick auf unsere Strategie erreicht:

1. Starke Produktion und höherer Reifegrad: In den ersten neun Monaten 2025 sind „nur“ vier neue Bohrungen in Betrieb genommen worden. Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs waren es noch 18 Bohrungen, davon 8 eigene und 10 Bohrungen im Rahmen der Kooperation mit Oxy. Trotz der deutlich niedrigeren CAPEX und Neu-Inbetriebnahmen in 2025 haben wir in den ersten neun Monaten sogar geringfügig mehr Öl produziert als im Vorjahr. Dies hat zwei Gründe: Zum einen produzieren die jüngsten Bohrungen auf dem Chinook-Pad außerordentlich stark. In den ersten gut vier Monaten nach Produktionsstart wurden bereits 100.000 Barrel pro Bohrung gefördert, ein Wert, der eigentlich im „Base Case“ erst nach acht Monaten Produktion zu erwarten war. Zum anderen zahlen sich die hohen Investitionen der Vorjahre aus. Insgesamt ist die Produktion aus den mittlerweile rund 220 Bohrungen „reifer“ geworden und hat nicht mehr einen so starken Rückgang (englisch „decline“) wie

noch vor einigen Jahren. Damit haben wir uns eine solide Ausgangsbasis für die folgenden Jahre erarbeitet.

- 2. Kontinuierliche Lernkurve und technische Innovation:** Wie schon zum Halbjahr erläutert, konnten wir die Kosten pro 2-Meilen-Horizontalbohrung in die östliche Niobrara-Formation auch in 2025 noch einmal deutlich reduzieren, auf durchschnittlich 9 Mio. USD pro Zwei-Meilen-Bohrung. Nachdem nun auch die sechs Bohrungen auf den westlichen Flächen im Powder River Basin in die Produktion gehen, darunter drei Bohrungen in die tiefere Mowry-Formation, können wir auch hier auf deutliche Fortschritte und Effizienzsteigerungen zurückblicken. So dauerte die erste Bohrung in die Mowry-Formation noch über 40 Tage, während die letzte schon unter 20 Tagen abgeteuft werden konnte. Unser Plan lag bei 25 Tagen. Auch haben wir erstmalig die Fertigstellung und das „Fracking“ durch elektrische Pumpen umgesetzt, die zugleich durch Erdgas und nicht mehr Diesel betrieben wurden. Damit konnten wir nicht nur die Auslastung der Pumpen verbessern, sondern auch die Betriebskosten signifikant reduzieren.
- 3. Auf den westlichen Flächen angekommen:** Die in diesen Tagen in die Produktion genommenen sechs Bohrungen stellen unser erstes größeres Bohrprogramm

auf den westlichen Flächen des Powder River Basins dar. Vorausgegangen waren umfangreiche Vorarbeiten bspw. in Form von seismischen Studien und Referenzanalysen für Bohrungen, topologischen Analysen und Verhandlungen und Oberflächennutzungsvereinbarungen mit Landeigentümern über die logistische Erschließung der Bohrplätze. Darüber hinaus wurde der Ausbau der Gasinfrastruktur mit signifikanter Kapazitätserweiterung erfolgreich initiiert. Auch die Erweiterung der Wasserinfrastruktur ist konzeptionell weit vorangeschritten und beginnt in den nächsten Wochen mit der Umsetzung. Diese Vorlaufkosten und Anfangsinvestitionen hatten natürlich einen Preis. In den ersten 9 Monaten lassen sich diese auf rund 2 Mio. EUR beziffern. Mit diesen Maßnahmen sehen wir uns gut aufgestellt für eine effiziente Flächenbewirtschaftung in den kommenden Jahren, in denen wir uns nicht nur auf die gut bekannte Niobrara-Formation konzentrieren, sondern mit der ähnlich attraktiven Mowry-Formation eine zweite, ebenfalls sehr ölhaltige Gesteinsschicht erschließen werden.

4. Neue Partnerschaften und Akquisitionen in Wyoming und Ohio: Parallel zu unseren Aktivitäten in Wyoming unter dem Dach unserer größten Tochtergesellschaft 1876 Resources haben auch die anderen Gesellschaften ihre Geschäftsentwicklungen vorangetrieben. Salt Creek beteiligt sich an einem weiteren Bohrprogramm eines erfahrenen Betriebsführers im Powder River Basin mit einem Investitionsvolumen von 40 Mio. USD. Der Produktionsbeginn ist für Sommer 2026 vorgesehen. Bright

Rock Energy hat erste größere Kaufverträge für Flächen in Ohio unterzeichnet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Formationen Utica und Point Pleasant im Appalachian Basin. Das Closing für mehrere Akquisitionen im Gesamtwert von 11 Mio. USD wird sich über die nächsten Monate verteilen. Ähnlich wie bei der sehr erfolgreichen Erschließung von Flächen in Utah und Wyoming wird Bright Rock auf sein technisches Know-how setzen, um auch den Wert der Flächen in Ohio erfolgreich zu heben. In Colorado, das als Produktionsstandort noch rund 17% der Mengen beisteuert, haben wir im dritten Quartal unseren größten Bohrplatz für eine mehrmonatige vollumfassende Überarbeitung eingeschlossen. Die Arbeiten sind vorangeschritten und wir sind zuversichtlich das Knight Pad bis zum Jahresbeginn 2026 wieder in Betrieb nehmen zu können.

FINANZIELLE PERFORMANCE: STABIL AUF KURS ZUM OBEREN RAND DER PROGNOSE 2025

Nach neun Monaten im Jahr 2025 liegt unser Umsatz bei rund 150 Mio. EUR. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Rückgang um 12,5% als Folge der rückläufigen Produktionsvolumen (BOE -7,5%) und dem gesunkenen realisierten Ölpreis (-10,2%). Kompensiert wurde der Rückgang durch höhere Ölmengen bzw. dem gestiegene Ölanteil an der Produktion (+5%P) und dem höheren realisierten Gaspreis (+58%). Für das Gesamtjahr können wir inzwischen die Guidance präzisieren und sehen uns für das Jahr 2025 am oberen Rand der Bandbreiten.



1876 Resources Bohrung auf dem Tuffy/Buster-Bohrplatz , Wyoming

Unser Nettogewinn belief sich auf 22,0 Mio. EUR bzw. 4,59 pro Aktie, was im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang darstellt (Vorjahr: 36,2 Mio. EUR bzw. 7,32 EUR pro Aktie). Verantwortlich dafür waren neben den geringeren Produktionsmengen und dem gesunkenen Ölpreis auch Belastungen von rund 6 Mio. EUR insbesondere durch Wechselkursverluste infolge des schwächeren US-Dollars, durch Vorlaufkosten für unser Bohrprogramm auf den westlichen Flächen des Powder River Basins und die Überarbeitung unseres größten Bohrplatzes in Colorado.

Der operative Cash Flow lag mit 118,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 119,1 Mio. EUR) und der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit sank auf 92,3 Mio. EUR (Vorjahr: 153,6 Mio. EUR). Davon entfielen rund 80 Mio. EUR auf Investitionen in neue Bohrungen. Der Free Cashflow vor Zinsen und Ausschüttungen war mit 26,5 Mio. EUR deutlich positiv. Die Nettoverschuldung sank von 157 Mio. EUR per 31. Dezember 2024 um über 8% auf rund 144 Mio. EUR. Das Eigenkapital lag bei 213,3 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich im Zuge der Rekorddividende und des schwächeren US-Dollars nur geringfügig auf 40,6% (30. September 2024: 41,4%). Unsere Bilanz zeigt damit unverändert eine sehr solide Substanz und hohe Risikotragfähigkeit auf.

METALLBEREICH: ALMONTY SETZT POSITIVE ENTWICKLUNG NACH NASDAQ-IPO FORT

Angetrieben von weiter steigenden Wolframpreisen und der Aussicht auf die noch für 2025 angekündigte Inbetriebnahme von Phase 1 der Sangdong Mine in Südkorea konnte

unsere Beteiligung Almonty Industries das positive Momentum aus dem NASDAQ-Listing, das zu Beginn des 3. Quartals 2025 erfolgreich abgeschlossen wurde, aufrechterhalten. Im Rahmen des Listings erzielte Almonty Bruttoerlöse in Höhe von 90 Mio. USD, sodass der Ausbau von Phase 2 und die geplante Entwicklung einer integrierten Wolframoxidfertigung weiter vorangetrieben werden können. Im September initiierte Almonty ein 11.700m umfassendes Bohrprogramm zur weiteren Erkundung der bekannten Molybdän-Lagerstätte unterhalb des Wolframerzkörpers. Auch die Planungen für eine mögliche Erweiterung der Panasqueira Mine schreiten mit der jüngst erfolgten Aufnahme eines 14.000m umfassenden Bohrprogramms voran. Ende Oktober verkündete Almonty zudem die strategische Akquisition eines fortgeschrittenen Wolframprojekts in Montana, USA, für knapp 10 Mio. USD. Unterdessen entwickeln sich die Wolframpreise weiterhin aufwärts. Von USD 485/mtu Anfang Juli stieg der APT (Ammonium Para Tungstate)-Preis auf bis zu USD 670/mtu in der ersten Novemberwoche 2025.

Seit der Veröffentlichung des Halbjahresberichts hat sich der Kurs infolge dieser positiven Entwicklungen wiederum fast verdoppelt. Obwohl sich unser Anteil an Almonty infolge vollzogener Kapitalmaßnahmen von 10,44% am 30. Juni 2025 auf 8,83% zum Zeitpunkt der Veröffentlichung reduzierte, stiegen der Marktwert unserer Beteiligung sowie der Ausleihungen, gemessen am Börsenkurs von Almonty, auf zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Abschlusses weit über 100 Mio. EUR und damit über 20,00 EUR pro Aktie der Deutsche Rohstoff weiter an.

AKTIE: NEUES ALLTIME-HIGH UND STARKE LIQUIDITÄT

Ende des dritten Quartals haben wir das Aktienrückkaufprogramm 2025 abgeschlossen. Der ursprünglich bis Mai 2026 terminierte Rückkauf im Gesamtwert von rund 4,0 Mio. EUR konnte damit bereits innerhalb von gut fünf Monaten und damit erneut vorzeitig umgesetzt werden. Insgesamt wurden 105.697 Aktien mit einem Durchschnittskurs von 37,84 EUR zurückgekauft. Die Gesamtzahl der dividendenberechtigten Aktien sinkt somit um rund 2,2% auf 4.790.041 Stück. Die zurückgekauften Aktien werden in den nächsten Wochen eingezogen.

Unsere Aktienkursentwicklung verlief im dritten Quartal sehr positiv und übertraf das bisherige Alltime-High aus dem Vorjahr von knapp 45 EUR deutlich. Am 30. September notierte der Kurs bei 47,30 EUR, was einem Anstieg seit Jahresbeginn von über 47% entsprach. Inklusive Dividende lieferte die Aktie sogar einen Anstieg von rund 53% und konnte damit ihre US-Peergroups¹ deutlich übertreffen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung schwankt der Kurs um 48 EUR pro Aktie, was eine Marktkapitalisierung von etwa 230 Mio. EUR widerspiegelt.

Auch die Liquidität unserer Aktie konnte deutlich zulegen. In den ersten neun Monaten 2025 wurden täglich

¹ Der DWA E&P Index verzeichnete eine Rendite von 4%, während vergleichbare Small- und Big-Cap -Unternehmen Verluste von –14% bzw. –5% aufwiesen

durchschnittlich rund 15.700 Aktien der Deutsche Rohstoff AG gehandelt – ein Anstieg um 22% gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2024 (12.800 Aktien). Insgesamt wechselten in den ersten neun Monaten 2025 Aktien im Gegenwert von rund 113,7 Mio. EUR den Besitzer. Der wichtigste Handelsplatz bildet XETRA mit einem Anteil von 62% gefolgt von Tradegate mit 34%.

NEUE ANLEIHE 2025/2030 STÄRKT FINANZIERUNG UND WACHSTUM

Mit der Platzierung unserer neuen Unternehmensanleihe 2025/2030 in der ersten Novemberhälfte haben wir weitere 50 Mio. EUR aufgenommen. Der festverzinsliche Kupon beläuft sich auf 6,00 % p. a., die Laufzeit beträgt fünf Jahre bis zum 13. November 2030.

Dank einer deutlich überzeichneten Nachfrage sowohl von privaten als auch von institutionellen Investoren wurde die Zeichnungsphase vorzeitig beendet – bereits wenige Tage nach dem Zeichnungsstart am 27. Oktober 2025 war das Zielvolumen erreicht.

Die Mittel aus der Anleihe werden primär zur Reduktion bestehender US-Kreditlinien, zur Stärkung der Liquiditätsbasis sowie zum Ausbau des Öl- und Gasgeschäfts eingesetzt. Insgesamt verschafft die Emission der Deutsche Rohstoff AG damit eine robuste Refinanzierungsbasis, verbessert die Kapitalstruktur und schafft Handlungsspielraum für weiteres Wachstum.

AUSBLICK: MIT STARKEN VOLUMEN UND STABILER FINANZIERUNG INS JAHR 2026

Mit dem Produktionsstart der letzten sechs Bohrungen 2025, den soliden Fördermengen aus der produzierenden Basis, den Ergänzungen im Bereich der Non-Op-Partnerschaften und der weiteren Flächenkäufe in Ohio sehen wir uns operativ sehr gut aufgestellt für einen erfolgreichen Jahresausklang 2025 und einen guten Start in das Jahr 2026. Die Mittel aus der neuen Anleihe stärken zudem unsere Liquiditätsposition, verbessern die Fristentransformation und schaffen Planungssicherheit für aktuelle und künftige operative und strategische Investitionen. Wir sehen uns daher operativ wie finanziell in einer sehr guten Position, den Konzern auch unter volatilen Marktbedingungen stabil und profitabel weiterzuentwickeln. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und sind fest davon überzeugt, dass die Deutsche Rohstoff auch in Zukunft erhebliche Werte für alle Stakeholder schaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen aus Mannheim,



Jan-Philipp Weitz
Vorstand, CEO

Henning Döring
Vorstand, CFO

Operative Kennzahlen

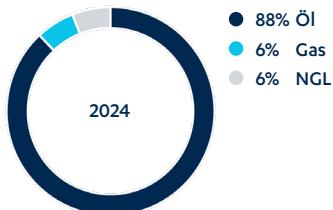
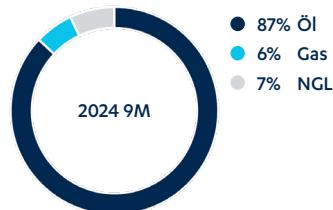
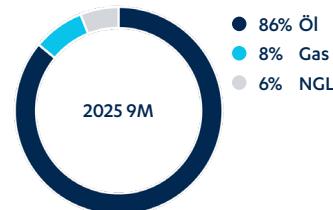
| Umsätze (in TEUR) | 01.01. – 30.09.2025 | 01.01. – 30.09.2024 | 01.01. – 31.12.2024 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| Öl Umsatz | 140.719 | 166.769 | 225.138 |
| Gas Umsatz | 12.914 | 10.289 | 14.268 |
| NGL Umsatz | 10.129 | 13.939 | 17.442 |
| Produktionssteuern | -18.534 | -20.371 | -25.426 |
| Absicherung (Hedging) | 4.890 | 975 | 4.004 |
| Gesamt Umsatz | 150.118 | 171.602 | 235.425 |
| Gesamt Umsatz in TUSD | 166.956 | 186.488 | 254.464 |
| Volumen | | | |
| Öl (bbl) | 2.398.961 | 2.367.264 | 3.245.980 |
| Gas (Mcf) | 4.904.988 | 6.022.886 | 7.900.624 |
| NGLs (bbl) | 518.311 | 657.135 | 825.066 |
| BOE ¹ | 3.734.770 | 4.028.213 | 5.387.817 |
| BOEPD | 13.680 | 14.702 | 14.721 |
| Öl (in USD/bbl) | | | |
| Durchschnittlicher WTI Preis | 67,31 | 78,58 | 76,63 |
| Realisierter Preis vor Hedges | 64,05 | 74,13 | 72,32 |
| Gewinn(+)/Verlust(–) aus Hedges | 1,93 | -0,12 | 0,72 |
| Realisierter Preis nach Hedges | 65,99 | 74,01 | 73,04 |
| Erdgas (in USD/MMBTU) | | | |
| Durchschnittlicher Henry Hub Preis | 3,45 | 2,11 | 2,19 |
| Realisierter Preis vor Hedges ² | 2,87 | 1,80 | 1,88 |
| Gewinn(+)/Verlust(–) aus Hedges ² | 0,39 | 0,27 | 0,25 |
| Realisierter Preis nach Hedges | 3,26 | 2,06 | 2,13 |
| Operative Kosten (USD/BOE) | 9,30 | 8,97 | 9,00 |
| Abschreibungen (USD/BOE)³ | 16,69 | 16,83 | 16,46 |

1 Barrel Ölequivalent

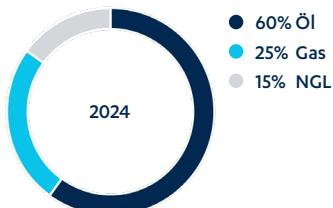
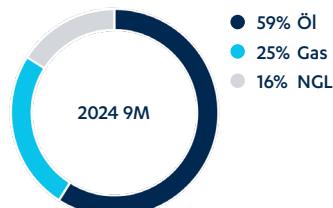
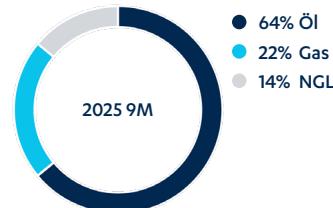
2 Die Derivate beziehen sich in der Regel nicht auf den HenryHub Gaspreis, sondern auf einen lokalen Handelspunkt (z. B. CIG)

3 Abschreibungen auf produzierende Erdölförderanlagen

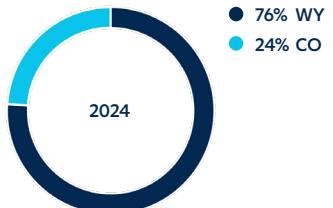
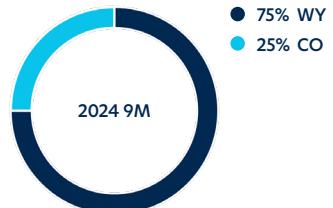
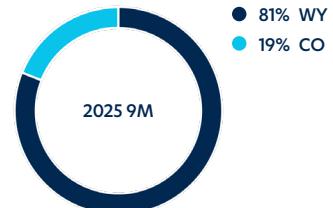
UMSATZ NACH PRODUKT



VOLUMEN (BOE) NACH PRODUKT



VOLUMEN (BOE) NACH REGION



Deutsche Rohstoff Konzern Hedgebuch (Stand 10.11.2025)

| | | | Summe | Q4 2025 | Q1 2026 | Q2 2026 | Q3 2026 | Q4 2026 | 2027 |
|--------|-----|-------------------------------|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| SWAP | Öl | Volumen in bbl | 640.700 | 295.900 | 147.900 | 89.100 | 33.200 | 74.600 | - |
| SWAP | Öl | Preis in USD/BBL | 68,2 | 68,67 | 67,95 | 69,33 | 66,33 | 66,34 | - |
| COLLAR | Öl | Volumen in bbl | 115.500 | 22.000 | 13.500 | 11.000 | 58.500 | 10.500 | - |
| COLLAR | Öl | Preisobergrenze in USD/BBL | 75,3 | 76,79 | 74,96 | 74,96 | 74,87 | 75,00 | - |
| COLLAR | Öl | Preisuntergrenze in USD/BBL | 64,9 | 64,59 | 65,00 | 65,00 | 65,00 | 65,00 | - |
| PUT | Öl | Volumen in bbl | 283.500 | - | 14.000 | 24.000 | 22.000 | - | 223.500 |
| PUT | Öl | Preisuntergrenze in USD/BBL | 50,0 | - | 50,00 | 50,00 | 50,00 | - | 50,00 |
| SWAP | Gas | Volumen in MMBtu | 1.784.123 | 416.623 | 130.000 | 132.500 | 447.500 | 437.500 | 220.000 |
| SWAP | Gas | Preis in USD/MMBtu | 3,8 | 3,36 | 4,60 | 3,10 | 3,39 | 4,12 | 4,40 |
| COLLAR | Gas | Volumen in MMBtu | 1.032.500 | 470.000 | 292.500 | 270.000 | - | - | - |
| COLLAR | Gas | Preisobergrenze in USD/MMBtu | 4,5 | 4,14 | 4,68 | 5,00 | - | - | - |
| COLLAR | Gas | Preisuntergrenze in USD/MMBtu | 3,1 | 3,24 | 3,05 | 3,00 | - | - | - |
| Summe | Öl | Volumen in bbl | 1.039.700 | 317.900 | 175.400 | 124.100 | 113.700 | 85.100 | 223.500 |
| Summe | Gas | Volumen in MMBtu | 2.816.623 | 886.623 | 422.500 | 402.500 | 447.500 | 437.500 | 220.000 |

Quartalsabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Bilanz (ungeprüft)

AKTIVA

| In EUR | | 30.09.2025 | 30.09.2024 | 31.12.2024 |
|--|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 23.366.310 | 22.150.731 | 24.216.556 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | | 641.654 | 831.215 | 853.126 |
| | | 24.007.964 | 22.981.946 | 25.069.682 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Produzierende Erdölförderanlagen | | 323.913.003 | 337.300.060 | 386.549.472 |
| 2. Exploration und Evaluierung | | 39.138.275 | 20.291.721 | 5.656.823 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | | 34.130.506 | 29.183.523 | 32.371.593 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 2.165.372 | 1.885.750 | 1.792.560 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | – | 500.950 | – |
| | | 399.347.156 | 389.162.004 | 426.370.447 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Beteiligungen | | 15.721.888 | 16.015.594 | 16.186.765 |
| 2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | 7.398.794 | 7.071.270 | 7.156.476 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | | 9.821.175 | 8.556.056 | 8.716.215 |
| | | 32.941.857 | 31.642.920 | 32.059.456 |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| I. Vorräte | | | | |
| 1. Fertige Erzeugnisse und Waren | | 800.811 | 1.084.753 | 655.587 |
| | | 800.811 | 1.084.753 | 655.587 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 18.470.022 | 12.708.637 | 40.698.591 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | | 4.184.637 | 5.227.991 | 3.982.114 |
| | | 22.654.659 | 17.936.628 | 44.680.705 |
| III. Wertpapiere des Umlaufvermögens | | 7.897.454 | 8.052.895 | 2.911.815 |
| IV. Guthaben bei Kreditinstituten | | 33.983.750 | 31.983.351 | 16.798.784 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 4.465.683 | 2.727.289 | 2.604.545 |
| D. Aktive latente Steuern | | – | 1.318.871 | 1.311.954 |
| Summe Aktiva | | 526.099.334 | 506.890.657 | 552.462.976 |

Konzern-Bilanz (ungeprüft)

PASSIVA

| In EUR | 30.09.2025 | 30.09.2024 | 31.12.2024 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 4.895.738 | 5.005.438 | 5.005.438 |
| ./. Nennbetrag eigener Anteile | -104.310 | 4.791.428 | -60.900 |
| Bedingtes Kapital 2.395.000 EUR (Vorjahr: 2.395.000 EUR) | | | 4.944.538 |
| II. Kapitalrücklage | 31.297.014 | 31.297.014 | 31.297.014 |
| III. Gewinnrücklage | - | - | - |
| IV. Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung | -16.343.284 | -2.439.454 | 17.704.794 |
| V. Konzernbilanzgewinn | 185.496.418 | 167.449.164 | 177.285.153 |
| VI. Nicht beherrschende Anteile | 8.081.426 | 8.477.298 | 6.275.453 |
| | 213.323.002 | 209.728.560 | 237.458.153 |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 986.784 | 1.480.451 | 693.369 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 31.894.814 | 39.540.943 | 27.777.603 |
| | 32.881.598 | 41.021.394 | 28.470.972 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Anleihen, davon konvertibel 0 EUR (Vorjahr: 0 EUR) | 143.000.000 | 120.516.500 | 100.000.000 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 42.809.507 | 53.726.173 | 76.732.228 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 11.231.479 | 11.711.766 | 14.413.990 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 14.958.848 | 8.608.618 | 25.759.218 |
| | 211.999.834 | 194.563.057 | 216.905.437 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 990.000 | 20.933 | - |
| E. Passive latente Steuern | 66.904.900 | 61.556.713 | 69.628.414 |
| Summe Passiva | 526.099.334 | 506.890.657 | 552.462.976 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

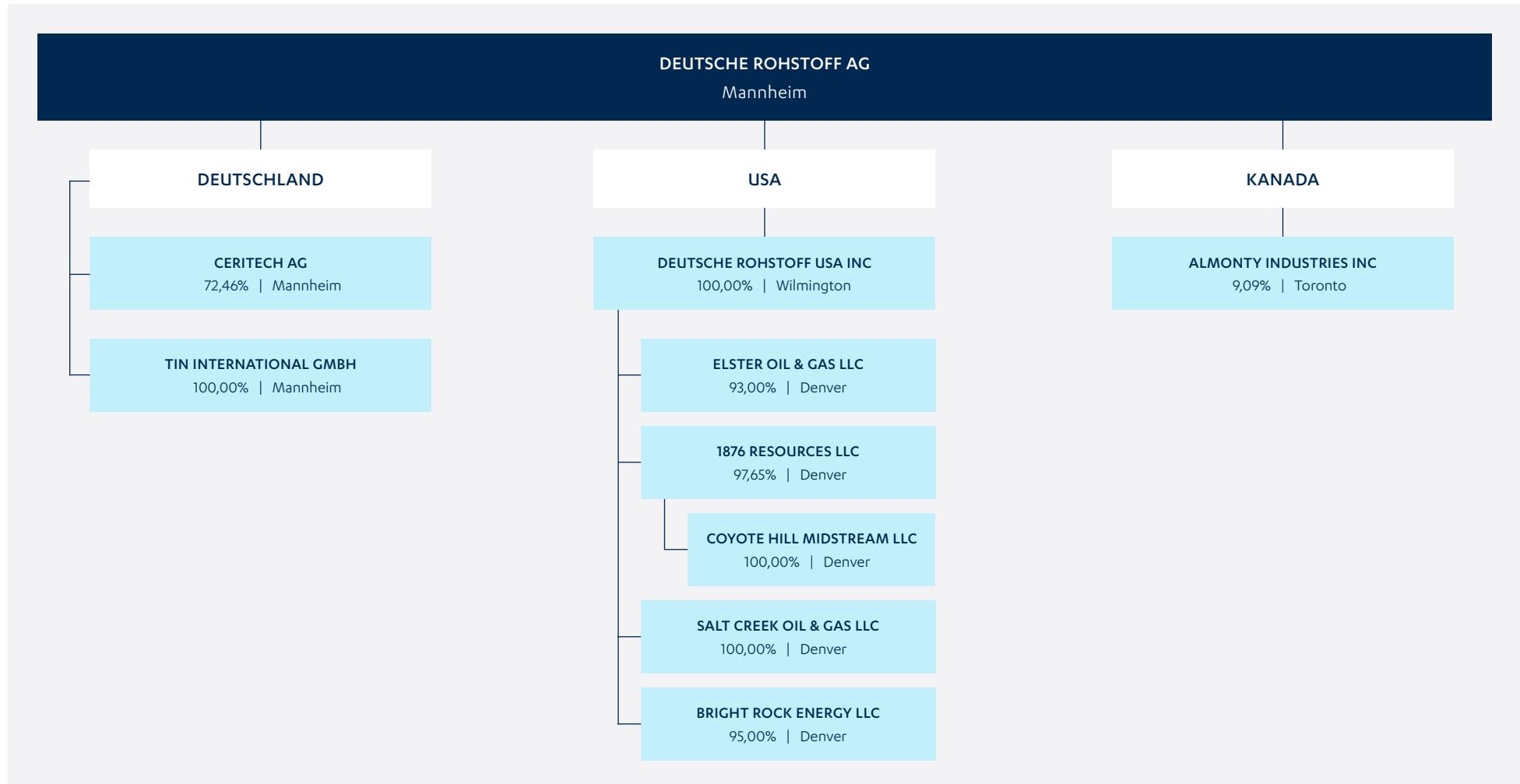
| In EUR | 01.01. – 30.09.2025 | 01.01. – 30.09.2024 | 01.01. – 31.12.2024 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 150.118.124 | 171.601.705 | 235.425.175 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -7.960 | - | -22.097 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 3.875.446 | 2.609.717 | 6.359.388 |
| 4. Materialaufwand | 31.089.670 | 33.240.948 | 44.880.176 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 31.089.670 | 33.240.948 | 44.880.176 |
| 5. Personalaufwand | 8.316.617 | 7.581.881 | 11.393.535 |
| a) Löhne und Gehälter | 7.922.170 | 7.075.353 | 10.555.099 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 394.447 | 506.528 | 838.436 |
| 6. Abschreibungen | 59.993.431 | 65.239.100 | 88.330.803 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 59.993.431 | 65.239.100 | 88.038.094 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - | - | 292.709 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 12.907.810 | 11.147.505 | 17.895.325 |
| EBITDA | 101.671.513 | 122.241.088 | 167.593.430 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.681.225 | 1.522.405 | 1.890.430 |
| 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens | 577.559 | 539.810 | 649.627 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 11.296.784 | 10.040.518 | 13.936.784 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 7.526.096 | 10.092.690 | 13.869.592 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 23.958.868 | 37.851.375 | 52.697.053 |
| 13. Sonstige Steuern | 46 | 117 | 2.091 |
| 14. Konzernjahresüberschuss (+) | 23.958.822 | 37.851.258 | 52.694.962 |
| 15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (-) | -1.982.209 | -1.635.691 | -2.479.089 |
| Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten | 21.976.613 | 36.215.567 | 50.215.873 |
| 16. Gewinnvortrag (+) | 167.360.772 | 133.493.859 | 130.967.101 |
| 17. Einstellung in Gewinnrücklagen | -3.840.967 | -2.260.262 | -3.897.820 |
| 18. Konzernbilanzgewinn | 185.496.418 | 167.449.164 | 177.285.153 |

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

| in EUR | 01.01. – 30.09.2025 | 01.01. – 30.09.2024 | 01.01. – 31.12.2024 |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/fehlbetrag einschließlich auf nicht beherrschende Anteile entfallende Ergebnisanteil) | 23.958.822 | 37.851.258 | 52.694.962 |
| +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen | 59.993.431 | 65.239.100 | 88.038.094 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 8.771.452 | 2.447.928 | -11.753.079 |
| +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | 3.368.809 | 62.057 | -3.276.063 |
| -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 15.747.316 | 16.963.642 | -7.155.084 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -6.670.591 | -21.865.643 | -4.833.272 |
| -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -329.971 | - | 1.619.529 |
| -/+ Gewinn/Verlust aus dem Verkauf/Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens | -1.984.283 | 243.537 | -455.079 |
| +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge | 9.615.558 | 8.518.112 | 12.046.354 |
| +/- Ertragssteueraufwand/-ertrag | 7.526.096 | 9.608.843 | 16.712.712 |
| +/- Ertragsteuerzahlungen | -1.165.198 | - | - |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 118.831.443 | 119.068.834 | 143.639.074 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | - | - | 387 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -3.318.790 | -1.604.972 | - |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | - | - | - |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -81.855.296 | -151.032.578 | -185.285.570 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | - | - | - |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -870.102 | - | -246.442 |
| + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 16.167.588 | 7.880.377 | 16.749.808 |
| - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | -23.210.067 | -9.796.501 | -12.845.768 |
| + Erhaltene Zinsen | 578.637 | 913.892 | 1.171.123 |
| + Erhaltene Dividenden | 170.162 | 80.786 | - |
| Cash Flow aus der Investitionstätigkeit | -92.337.868 | -153.558.996 | -180.456.463 |
| + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern | 162.259 | 716.232 | 787.805 |
| - Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter | -238.705 | -1.669.151 | -7.244.692 |
| - Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien | -3.945.277 | -2.321.162 | -4.007.520 |
| + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 43.420.002 | 20.295.001 | 31.988.479 |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten | -27.070.665 | -6.393.641 | -20.516.500 |
| - Gezahlte Zinsen | -13.044.815 | -11.459.530 | -13.498.254 |
| - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmes | -9.685.676 | -8.732.567 | -8.732.567 |
| - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter | -30.412 | -161.037 | -226.574 |
| Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit | -10.433.290 | -9.725.855 | -21.449.824 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | 16.060.285 | -44.216.017 | -58.267.212 |
| +/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | -2.920.073 | 340.232 | 894.013 |
| +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | - | - | -1.767.465 |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 16.493.546 | 75.634.211 | 75.634.211 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 29.633.758 | 31.758.426 | 16.493.546 |

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und der Konzern-GuV (ungeprüft)

GESELLSCHAFTSRECHTLICHE STRUKTUR zum 30.09.2025



Im Folgenden werden nur Positionen aufgeführt, bei denen wesentliche Veränderungen in der laufenden Periode zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

I. Ertragslage

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beziehen sich im Wesentlichen auf Bohrungen im Powder River Basin in Wyoming von 1876 Resources und Salt Creek Oil & Gas und im Denver-Julesberg Basin in Colorado von 1876 Resources und Elster Oil & Gas. Die Umsätze in Höhe von 150,1 Mio. EUR (Vorjahr: 171,6 Mio. EUR) entfallen wie folgt auf die einzelnen Tochtergesellschaften:

- 1876 Resources: 112,4 Mio. EUR (Vorjahr: 91,9 Mio. EUR)
- Salt Creek Oil & Gas: 34,7 Mio. EUR (Vorjahr: 63,7 Mio. EUR)
- Elster Oil & Gas: 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR)
- Bright Rock Energy: 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 12,4 Mio. EUR)

Die Produktion beläuft sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 3.734.770 Barrel Öläquivalent, kurz: BOE (Vorjahr: 4.028.213 BOE) bzw. 13.680 BOE pro Tag (Vorjahr: 14.702 BOEPD). Der Ausweis der Umsatzerlöse erfolgt in Euro abzüglich Produktionssteuer in Höhe von 18,5 Mio. EUR (Vorjahr: 20,4 Mio. EUR) und beinhaltet realisierte Gewinne aus Hedging-Geschäften in Höhe von 4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR).

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) bestehen im Wesentlichen aus Erträgen aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) sowie Erträgen aus Währungsgewinnen in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR).

MATERIALAUFWAND

Zum 30. September 2025 werden Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 31,1 Mio. EUR (Vorjahr: 33,2 Mio. EUR) ausgewiesen, die sich auf laufende Produktionskosten, Gebühren für die Verarbeitung von Gas und Kondensaten, der Instandhaltung und Arbeiten an den produzierenden und neuen Ölbohrungen in den USA beziehen. Die Betriebskosten belaufen sich damit für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September auf rund 9,30 USD (8,32 EUR) je BOE. Im Gesamtjahr 2024 lagen diese bei 9,00 USD je BOE.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand sämtlicher Konzerngesellschaften liegt bei 8,3 Mio. EUR (Vorjahr: 7,6 Mio. EUR). Hintergrund für den Anstieg waren erhöhte Aufwendungen im Zug des Barausgleichs für das Aktienoptionsprogramm für Mitarbeiter aus dem Jahr 2018 sowie der weitere Ausbau des Personals bei 1876 Resources sowie im Servicebereich („Field Staff“) durch das Insourcing von Infrastruktur-Dienstleistungen für Gas-transport und Wasserversorgung.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 12,9 Mio. EUR (Vorjahr: 11,1 Mio. EUR). Die größten Positionen stellen hierbei Wechselkursverluste in Höhe von 3,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR), Explorationstätigkeiten und seismische Analysen auf Bohrfeldern in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR), Versicherungen und Beiträge in Höhe von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR), EUR), Kosten für die Anleiheaufstockung in Höhe von 0,6 Mio. EUR sowie Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR dar (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR). Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus dem sonstigen Aufwand der allgemeinen Verwaltung (Mieten, IT-Systeme, Geldverkehr, Hauptversammlung, Investor Relation, Gremien, Reisekosten) in Höhe von 3,8 Mio. EUR zusammen (Vorjahr 3,0 Mio. EUR).

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen belaufen sich auf 60,0 Mio. EUR (Vorjahr: 65,2 Mio. EUR) und setzen sich ausschließlich aus planmäßigen Abschreibungen zusammen.

Die Abschreibungen beziehen sich im Wesentlichen auf Abschreibungen auf Erdölförderanlagen im Sachanlagevermögen der Tochterfirmen 1876 Resources, Salt Creek Oil & Gas und Elster Oil & Gas, die entsprechend der geförderten Mengen an Barrel Öläquivalent (BOE) abgeschrieben werden. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2025 beträgt der Abschreibungssatz im Konzern für Erdölförderanlagen

16,69 USD (14,93 EUR) je produziertem Barrel Öläquivalent. Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024 waren für Abschreibungen Werte in Höhe von 16,83 USD (15,74 EUR) ausgewiesen worden. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden in den ersten neun Monaten 2025 nicht vorgenommen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen zum 30. September 2025 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) und beinhalten nicht realisierte Kursverluste der Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30. September 2025.

II. Finanz- und Vermögenslage

ANLAGEVERMÖGEN

Zum 30. September 2025 werden produzierende Erdölförderanlagen in Höhe von 323,9 Mio. EUR (31.12.2024: 386,6 Mio. EUR) ausgewiesen. Die Reduktion begründet sich durch planmäßige Abschreibungen und den schwächeren EUR/USD-Wechselkurs zum Stichtag mit 1,174 EUR/USD (31.12.2024: 1,038 EUR/USD). Demgegenüber stehen Investitionen in vier neu abgeteufte Bohrungen von 1876 Resources LLC in Höhe von 33,4 Mio. EUR.

Technische Anlagen und Maschinen repräsentieren Infrastruktur und Pipelines in Wyoming und belaufen sich auf 34,1 Mio. EUR (31.12.2024: 32,4 Mio. EUR).

Unter der Position „Exploration und Evaluierung“ werden 39,1 Mio. EUR ausgewiesen (31.12.2024: 5,7 Mio. EUR), die sich auf Investitionen von 1876 Resources LLC für sechs neue Bohrungen beziehen.

Die Finanzanlagen belaufen sich auf 32,9 Mio. EUR (31.12.2024: 32,1 Mio. EUR).

UMLAUFVERMÖGEN

Die Forderungen in Höhe von rund 22,7 Mio. EUR (31.12.2024: 44,7 Mio. EUR) setzen sich zum größten Teil aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 18,5 Mio. EUR (31.12.2024: 40,7 Mio. EUR) zusammen, die aus ausstehenden Umsätzen der Öl- und Gasproduktion resultieren.

Die Barmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens belaufen sich zum Ende des dritten Quartals 2025 in Summe auf 41,9 Mio. EUR (31.12.2024: 19,7 Mio. EUR).

VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2025 213,3 Mio. EUR (31.12.2024: 237,5 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 40,6% (31.12.2024: 43,0%). Das Grundkapital ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 unverändert bei 4.895.738,00 EUR geblieben.

Die ordentliche Hauptversammlung der Deutsche Rohstoff AG vom 28. Juni 2022 hat den Vorstand ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung ist befristet bis zum 27. Juni 2027 und auf 10% des Grundkapitals beschränkt. Das

Aktienrückkaufprogramm wurde mit dem Ziel aufgelegt, den Gewinn pro Aktie zu steigern und damit sowohl die Rendite für die Aktionäre als auch potenzielle Zuflüsse aus künftigen Kapitalerhöhungen durch die Gesellschaft zu optimieren.

Der Vorstand der Deutsche Rohstoff AG hat daher mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 23. April 2025 beschlossen, im Zeitraum vom 25. April 2025 bis längstens zum 24. April 2026 eigene Aktien zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Nebenkosten) von bis zu 4 Mio. EUR über die Börse zu erwerben. Bis zum 30. September 2025 wurden insgesamt 104.310 Aktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR zurückgekauft. Maßgeblich für die Ermittlung des Bestands an eigenen Aktien ist hierbei der Geldabgang auf dem entsprechenden Bankkonto zum Stichtag. Der Bestand an eigenen Aktien betrug zum 30. September 2025 damit 104.310 Stück mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 104.310,00 EUR (2,13%). Der Bestand an eigenen Aktien ist mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten in Höhe von gerundet 37,82 EUR je Aktie, somit insgesamt 3.945.277,27 EUR bewertet. Die eigenen Aktien sollen eingezogen werden. Der Nennbetrag der eigenen Anteile wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt (104.310,00 EUR). Von dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs wurde ein Betrag in Höhe von 3.840.967,27 EUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag der eigenen Anteile und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile wurde in Höhe von 3.840.967,27 EUR mit den

Gewinnrücklagen verrechnet. Die Kapitalrücklage ist gegenüber dem Vorjahr unverändert (31.297.014 EUR).

Die Position „Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung“ beinhaltet im Wesentlichen die Umrechnungsdifferenzen der zum Stichtag erfolgten Währungsumrechnung der Aktiv- und Passivposten der in US-Dollar aufgestellten Jahresabschlüsse sowie der zum Durchschnittskurs erfolgten Währungsumrechnung der in US-Dollar aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnungen. Aufgrund des schwächeren US-Dollarkurses hat sich die Position gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 34,0 Mio. EUR verringert und beträgt zum 30. September 2025 -16,3 Mio. EUR.

Der Gesamtbetrag der Anleihe liegt bei 143,0 Mio. EUR (31.12.2024: 100,0 Mio. EUR) und umfasst die im September 2023 begebene Anleihe 2023/2028 mit einer Laufzeit bis zum 26. September 2028 und einem Kupon von 7,50 % p. a. Im Zuge einer Privatplatzierung an institutionelle Investoren wurde die Anleihe im 2. Quartal 2025 um 43 Mio. EUR aufgestockt.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird eine durch die Öl- und Gasreserven besicherte US-Kreditlinie – sog. „Reserve Based Lending Facility“ (RBL) – ausgewiesen, die zum Stichtag in Höhe von 42,5 Mio. EUR zur Finanzierung der Bohraktivitäten in Wyoming in Anspruch genommen wurde. Zum 30. September 2025 bestanden ungenutzte RBLs bei 1876 Resources und Salt Creek Oil & Gas in Höhe von zusammen 65,1 Mio. USD.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 30. September 2025 11,2 Mio. EUR (31.12.2024: 14,4 Mio. EUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 15,0 Mio. EUR (31.12.2024: 25,8 Mio. EUR) und umfassen ausstehende Zahlungen für Royalties an Landeigentümer und der Verteilung von Umsatz an kleinere Partner sowie den Zinsverbindlichkeiten aus Anleihen.

Die Rückstellungen betragen rund 32,9 Mio. EUR (31.12.2024: 28,5 Mio. EUR) und entfallen im Wesentlichen auf noch nicht in Rechnung gestellte Dienstleistungen von Ölfeld-Service-Unternehmen in Höhe von 19,1 Mio. EUR und Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen der US-Tochterunternehmen in Höhe von 5,6 Mio. EUR.

III. Nachtragsbericht

Die Deutsche Rohstoff AG hat am 30. September das Aktienrückkaufprogramm 2025 abgeschlossen. Der ursprünglich bis Mai 2026 terminierte Rückkauf im Gesamtwert von rund 4,0 Mio. EUR konnte damit bereits innerhalb von gut fünf Monaten und damit erneut vorzeitig umgesetzt werden. Insgesamt wurden 105.697 Aktien mit einem Durchschnittskurs von 37,84 EUR zurückgekauft. Die Gesamtzahl der dividendenberechtigten Aktien sinkt damit um rund 2,2% auf 4.790.041 Stück. Die zurückgekauften Aktien werden eingezogen. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung 2022 ist der Vorstand ermächtigt, bis zu 10% der Aktien zurückzukaufen. Bereits in 2024 waren 109.700 Aktien im Rahmen des Rückkaufprogramms 2024 erworben und anschließend

eingezogen worden. Kumuliert wurden damit rund 4,4% der Aktien zurückgekauft.

Mit Nachricht vom 13. Oktober erklärte Salt Creek Oil & Gas, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Deutsche Rohstoff AG, dass sie sich an einem weiteren Bohrprogramm mit einem etablierten Betriebsführer im Powder River Basin in Wyoming beteiligt. Insgesamt wird Salt Creek an 9 Niobrara-Bohrungen partizipieren und rund 40 Mio. USD investieren. Die Bohrungen sollen im Sommer 2026 die Produktion aufnehmen.

Am 3. November 2025 hat die Deutsche Rohstoff AG bekanntgeben, dass sie die Platzierung einer Unternehmensanleihe (WKN A460CG, ISIN DE000A460CG9) mit



1876 Resources Kompressorstation, Wyoming

einem Emissionsvolumen von 50 Mio. EUR erfolgreich und vorzeitig beendet hat. Das Volumen setzt sich aus Zeichnungen im Rahmen des öffentlichen Angebots und der institutionellen Privatplatzierung zusammen. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage war die Emission erheblich überzeichnet. Die Zeichnungsphase wurde eine Woche früher als geplant beendet.

Die neue Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit einem jährlichen Zinssatz von 6,00%, der halbjährlich ausgezahlt wird. Der Handel im Open Market (Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörsen begann am 13. November 2025.

Mannheim, den 14. November 2025

Der Vorstand

Jan-Philipp Weitz



Henning Döring



Impressum

Rechtliche Hinweise

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Quartalsberichts der englischen Übersetzung vor.

Dieser Quartalsbericht wurde am 14. November 2025 veröffentlicht.

Kontaktdaten/Herausgeber

Deutsche Rohstoff AG
Q7, 24
68161 Mannheim
Deutschland

Telefon +49 621 490 817 0
info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim
HRB-Nummer: 702881

 @deurohstoffag
 <https://tinyurl.com/DRAGLinkedIn>

